

Deutsch

ALISHA GRACE

ME2101

SEITE 1 SEITEN 4

BY **knowME**
mimi.g

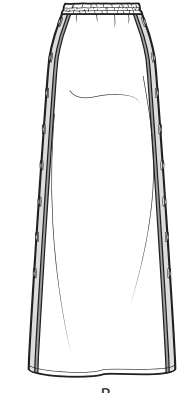
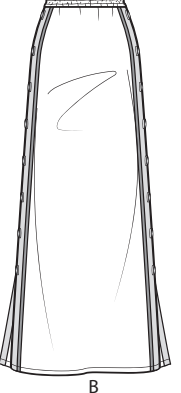
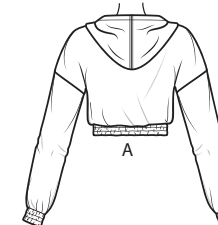
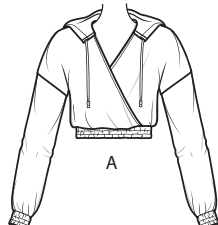
1-800-782-0323



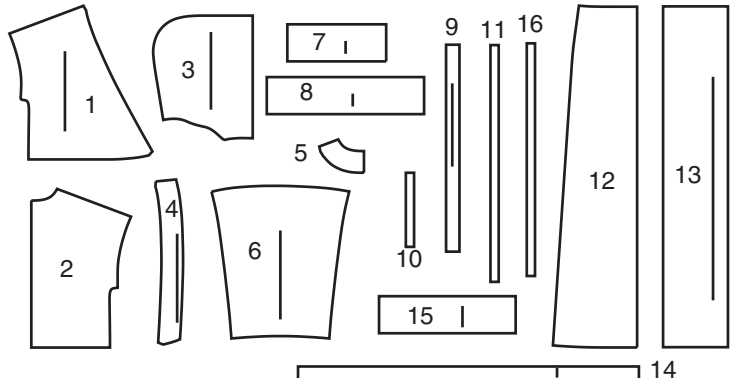
SCANNEN SIE DEN
QR-CODE FÜR EIN
SCHRITT-FÜR-
SCHRITT-VIDEO-
TUTORIAL



@missalishagrace



16 SCHNITTEILE



1 VORDERTEIL - A

2 RÜCKENTEIL - A

3 KAPUZE - A

4 VORD. BESATZ- A

5 RÜCKW. BESATZ-A

6 ÄRMEL - A

7 ÄRMELTUNNEL - A

8 TUNNEL - A

9 KORDELZUG - A

10 GUMMIFÜHRUNG FÜR ÄRMEL - A

11 GUMMIFÜHRUNG FÜR VORDER- UND RÜCKENTEIL - A

12 VORDER- UND RÜCKENTEIL - B

13 SEITL. VORDERTEIL UND SEITL. RÜCKENTEIL - B

14 SEITL. BORTE- B

15 TUNNEL - B

16 FÜHRUNG FÜR GUMMIBAND - B

MUSTERMARKIERUNGEN

GEGEBENENFALLS ANPASSEN

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

FADENLAUF: Legen Sie die Linie auf den geraden Fadenlauf des Stoffes, parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

FALTLINE: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Gibt die genaue Länge und Platzierung der Knopflöcher an.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Platzierung der Knöpfe an.

KERBEN UND SYMBOLE: Für passende Nähte und Ausfüh­rungs­details.

Bezeichnet die Brustlinie, die Taillenlinie, die Hüfte und/oder den Bizeps.
Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaß + Trageerleichterung + Design-Erleichterung). Passen Sie das Schnittmuster bei Bedarf an. Die Maße schließen Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugaben aus.

NAHTZUGABE: 1.5 cm enthalten, sofern nicht anders angegeben, aber nicht auf dem Gewebe aufgedruckt.

Verlängern oder verkürzen Sie an den Anpassungslinien (=) oder an den auf dem Muster angegebenen Stellen.
Wenn eine größere Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff kaufen.

ZUM VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.

ZUM VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Verteilen Sie den Betrag nach Bedarf, halten Sie die Kanten parallel. Kleben Sie über das Papier.

Wenn die Änderungslinien nicht auf dem Gewebe liegen, verlängern oder kürzen Sie an der unteren Kante.

SCHRUMPFEN Sie den **STOFF**, wenn er nicht als vorgeschrumpft gekennzeichnet ist. Drücken Sie.

KREISEN Sie die **ZEICHNUNG** für Modell, Größe, Stoffbreite.

Verwenden Sie das Auflageplan **MIT STRICHRICHTUNG** für Stoffe mit Einwegmustern, Strichrichtung, Flor oder Oberflächenschattierung. Da die meisten Maschenwaren Oberflächenschattierungen aufweisen, wird ein Auflageplan mit Strichrichtung verwendet.

Für **DOPPELTE DICKE (MIT STOFFBRUCH)** - falten Sie den Stoff rechts auf rechts.

***DOPPELTE DICKE (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strichrichtung falten Sie den Stoff quer, rechts auf rechts. Markieren Sie wie gezeigt. Schneiden Sie entlang der Querfalte des Stoffes (A). Drehen Sie die obere Lage um 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen, und legen Sie über die untere Lage, rechts auf rechts (B).

Für **EINZELNE DICKE** - legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben. (Für Pelzflor-Stoffe legen Sie die Florseite nach unten.)

★ Schneiden Sie zuerst die anderen Teile aus, so dass genügend Stoff zum Zuschneiden dieses Teils vorhanden ist. Öffnen Sie den Stoff. Schneiden Sie bei "Schnitt 1"-Teilen das Teil einmal auf einer einzelnen Dicke mit der Stoffseite nach oben auf der rechten Seite des Stoffes zu.

Das Schnittmuster kann Schnittlinien für mehrere Größen enthalten. Wählen Sie die richtige Schnittlinie oder die Schnittmusterteile für Ihre Größe aus.

Legen Sie vor dem **SCHNEIDEN** alle Teile entsprechend dem Auflageplan auf den Stoff. Stecken Sie. (**Die Auflagepläne zeigen die ungefähre Position der Schnittmusterteile; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren. Position kann je nach Größe des Schnittmusters variieren.**) Schneiden Sie **GENAU** aus, indem Sie die Kerben nach außen schneiden.

Bevor Sie das Schnittmuster entfernen, **ÜBERTRAGEN SIE DIE MARKIERUNGEN** und Konstruktionslinien auf die linke Seite des Stoffes, indem Sie die Methode mit Nadel und Kreidestift oder Pauspapier und Schneiderrad verwenden. Markierungen, die auf der rechten Seite des Stoffes benötigt werden, sollten Faden nachgezeichnet werden.

HINWEIS: Kästchen mit gestrichelten Linien (a! b! c!) in den Auflageplänen stellen Teile dar, die nach den angegebenen Maßen geschnitten wurden.

ZUSCHNITTPLÄNE

RECHTE
MUSTERSEITE

LINKE
MUSTERSEITE

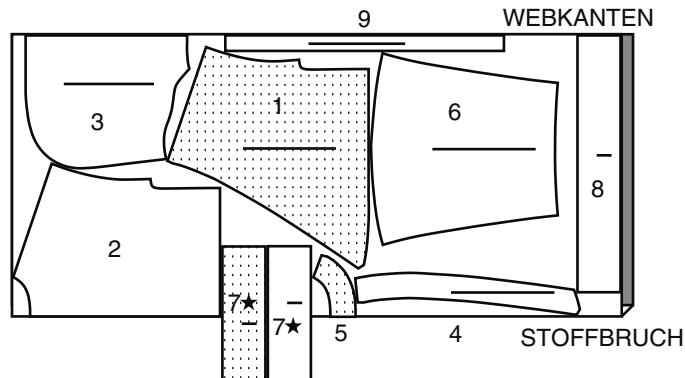
RECHTE
STOFFSEITE

LINKE
STOFFSEITE

TOP A

TEILE: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

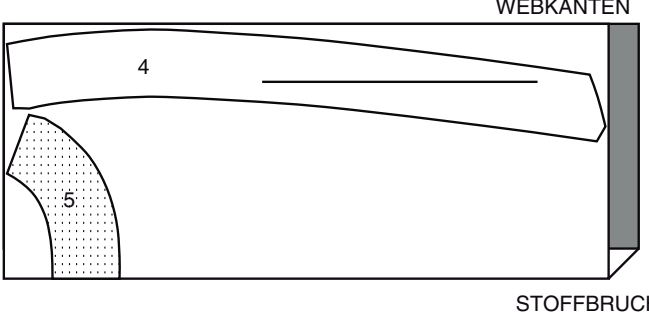
150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



EINLAGE A

Teile: 4 5

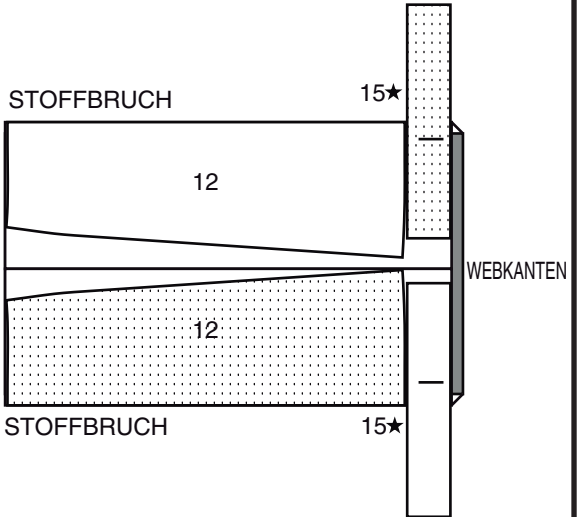
51 CM
ALLE GRÖSSEN



ROCK B

Teile: 12 15

150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



KONTRAST 1: SEITL. VORDERTEIL, SEITL. RÜCKENTEIL

Teil: 13

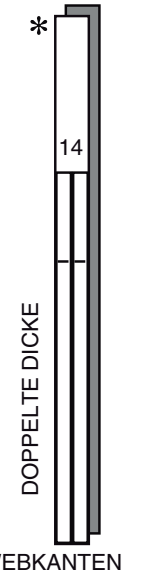
150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



KONTRAST 2: SEITL. BORTE

Teil: 14

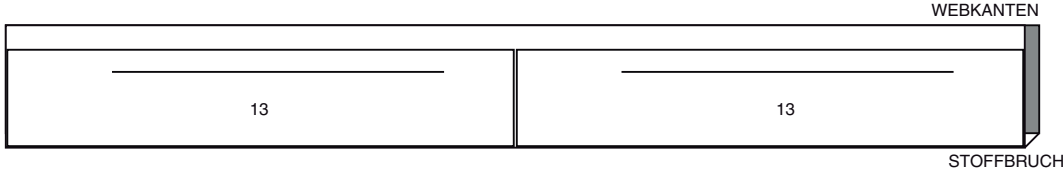
150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



EINLAGE B

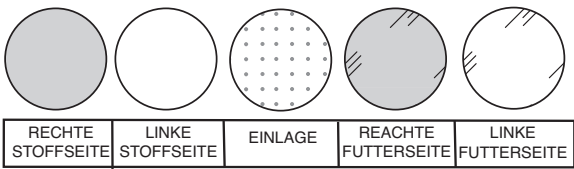
TEIL 13

51 CM
ALLE GRÖSSEN



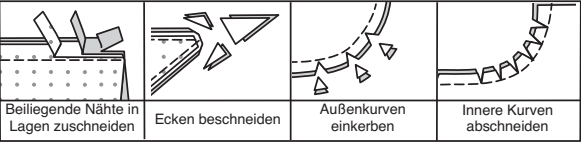
© 2024 KnowMe® an IG Design Group Americas, Inc. brand. Alle Rechten vorbehalten. In den USA gedruckt.

NÄHINFORMATIONEN
STOFFSCHLÜSSEL



NAHTZUGABEN

Es sind 1.5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben.



STECKEN UND ANPASSEN

Stecken oder heften Sie die Nähte RECHTS AUF RECHTS, wobei die Kerben übereinstimmen.
Passen Sie das Kleidungsstück an, bevor Sie die Hauptnähte nähen.

BÜGELN.

Bügeln Sie die Nahtzugaben flach; öffnen Sie sie dann, sofern nicht anders angegeben.
Schneiden Sie, wo nötig, ein, damit sie flach liegen.

GLOSSAR

GLOSSAR DER NÄHMETHODEN

Die FETTGEDRUCKTEN Nähtmethoden werden im Folgenden definiert:

SCHMALER SAUM - Drücken Sie unter der Saumzugabe wie auf dem Stoffmuster angegeben. Um einen schmalen Saum zu bilden, stecken Sie die Schnittkante unter die Falte. Bügeln Sie. Nähen Sie den Saum fest.

ABSTEPPEN– Nähen Sie auf der Außenseite 6 mm von der Kante, der Naht oder der vorherigen Naht entfernt, wobei Sie den Nähfuß als Führung verwenden, oder nähen Sie an den in der Anleitung angegebenen Stellen.

UNTERSTEPPEN– Bügeln Sie den Besatz und die Naht vom Kleidungsstück weg und nähen Sie durch den Besatz und die Nahtzugaben dicht an der Naht.



@missalishagrace

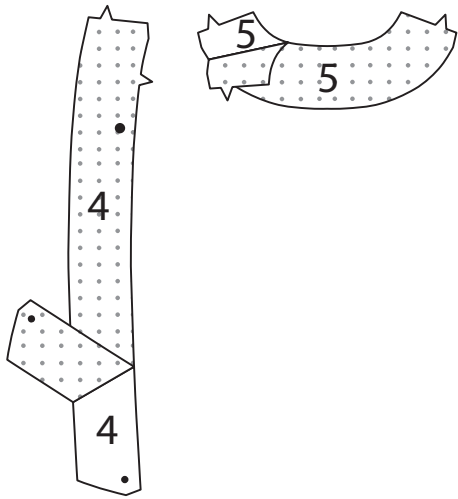
DIE SCHNITTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG DURCH NUMMERN GEKENNZEICHNET.

NÄHEN SIE DIE 1.5 CM NÄHTE RECHTS AUF RECHTS, SOFERN NICHT ANDERS ANGEGBEN.

TOP A

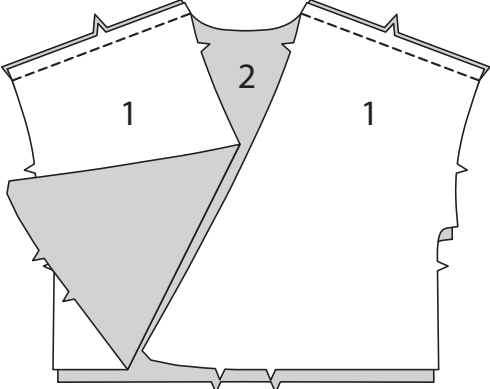
EINLAGE

Stecken Sie die Einlage auf die LINKE Seite des VORD. BESATZES (4) und RÜCKW. BESATZES (5). Bügeln Sie sie gemäß den Anweisungen des Herstellers fest.

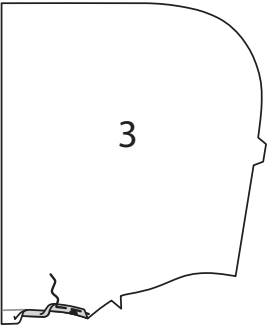


VORDERTEIL, RÜCKENTEIL, KAPUZE UND BESATZ

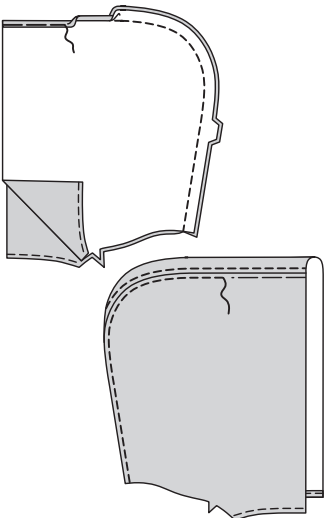
Stecken Sie das VORDERTEIL (1) an den Schulterkanten auf das RÜCKENTEIL (2). Nähen Sie.
Bügeln Sie die Naht zum Rückenteil hin.



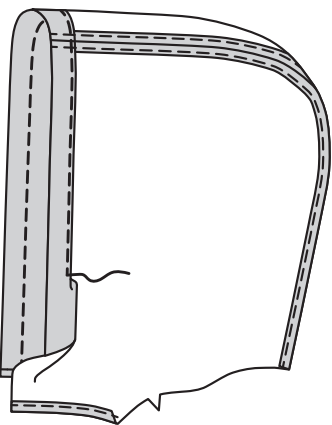
Bügeln Sie auf der INNENSEITE die kurze Vorderkante der KAPUZE (3) entlang der Nahtlinie nach oben Um einen **SCHMALEN SAUM** zu bilden, bügeln Sie die unter die Schnittkante bis zur Falte. Bügeln Sie. Nähen Sie dicht an der inneren gebügelten Kante.



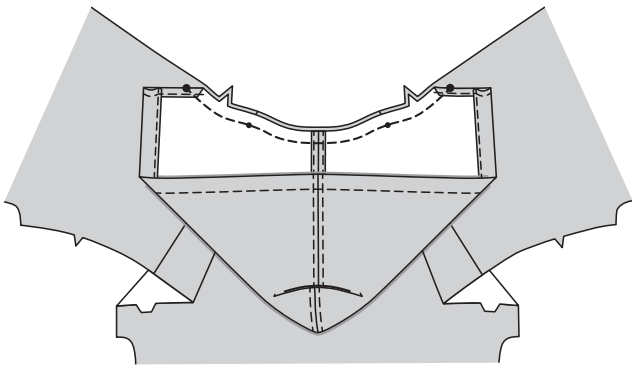
Stecken Sie die Kapuzenteile entlang der Mittelkanten zusammen, wobei die Kerben übereinstimmen. Nähen Sie. Um die Mittelnäht zu versäubern, wenden Sie die Schnittkanten der Nahtzugabe bis zur Naht nach unten; bügeln Sie. Heften Sie 6 mm von der Nahtlinie entfernt. **STEPPEN** Sie auf der AUSSENSEITE **AB**, wie geheftet.



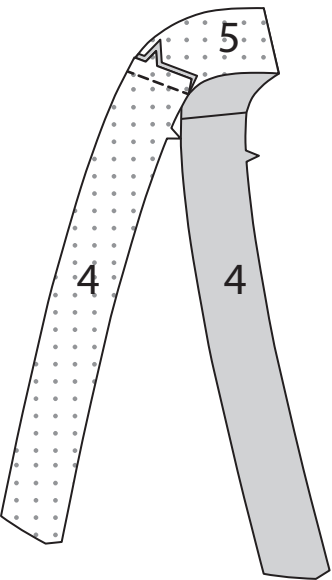
Um den Tunnel für den Kordelzug zu machen, bügeln Sie unter die Vorderkante der Kapuze entlang der Faltlinie. Bügeln Sie unter der Schnittkante 6 mm. Nähen Sie dicht an der inneren gebügelten Kante.



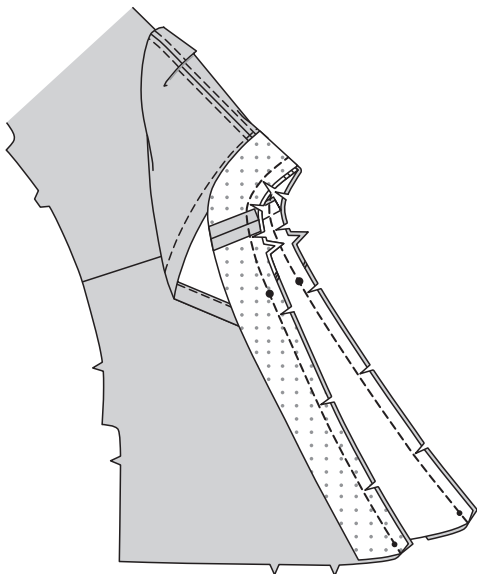
Stecken Sie die Kapuze auf das Kleidungsstück RECHTS AUF RECHTS, sodass die Schnittkanten gerade sind, wobei die Mitten, die große Punkte und die Kerben übereinstimmen und legen Sie dabei den kleinen Punkt an der Schulternaht. Nähen Sie.



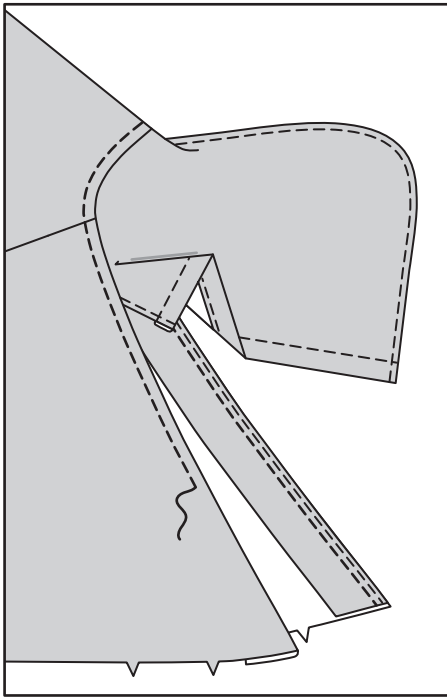
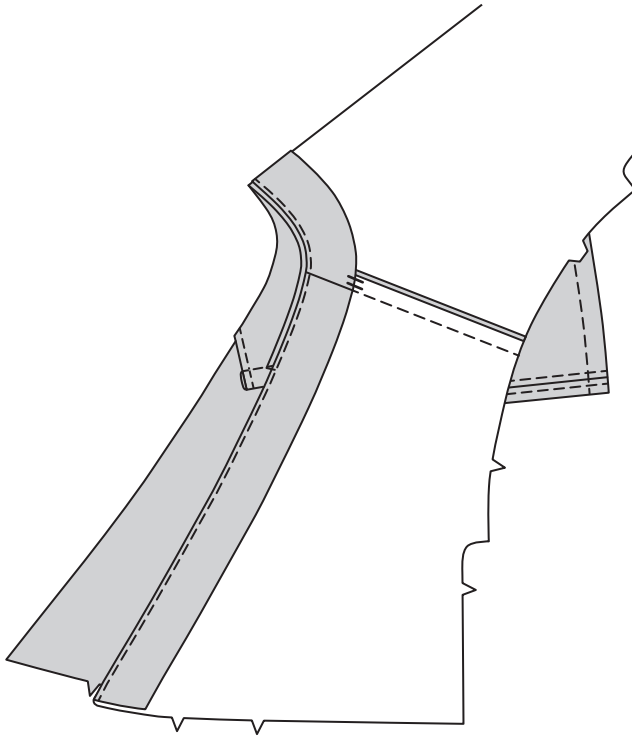
Nähen Sie den VORDEREN BESATZ (4) an den eingekerbten Enden an den RÜCKW. BESATZ (5).



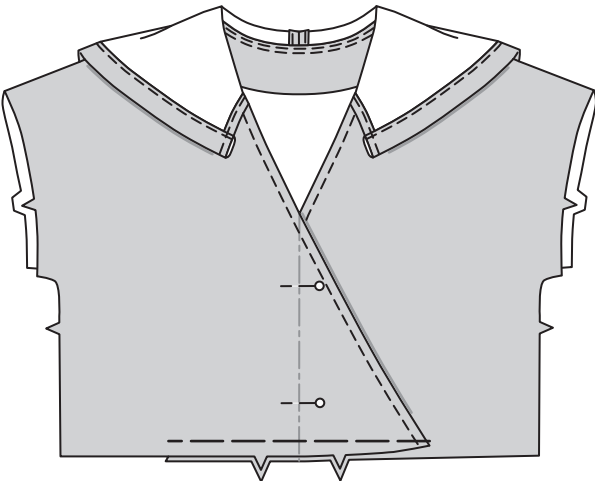
Stecken Sie den Besatz RECHTS AUF RECHTS an das Kleidungsstück (über der Kapuze), wobei die Mitten, Nähte, große Punkte und Kerben übereinstimmen und die Schnittkanten gerade sind. Nähen Sie.
Beschneiden Sie die Naht; schneiden Sie die Kurven ein.



STEPPEN Sie den Besatz **UNTER**. Wenden Sie den Besatz auf INNEN; bügeln Sie. Damit der Besatz nicht nach AUSSEN rollt, sichern Sie ihn an den Nahtzugaben mit Stichen oder heften Sie ihn mit der Hand. **STEPPEN** Sie auf der AUSSENSEITE 6 mm von der fertigen Kante **AB**.

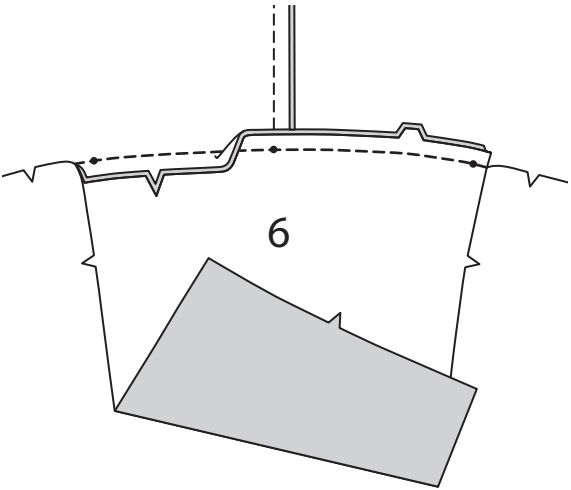


Lappen Sie auf der AUSSENSEITE das RECHTE Vorderteil über das LINKE Vorderteil, wobei die Mitten übereinstimmen.
Heften Sie über die Unterkante.

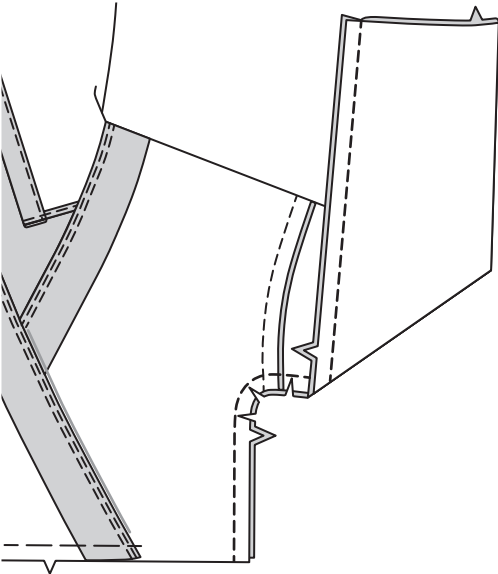


ÄRMEL UND ÄRMELTUNNEL

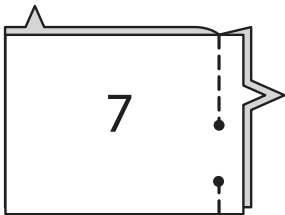
Stecken Sie den ÄRMEL (6) auf die Armausschnittkante RECHTS AUF RECHTS mit dem mittleren kleinen Punkt an der Schulternaht, wobei die Kerben und die restlichen kleinen Punkte übereinstimmen. Nähen Sie. Schneiden Sie Kurven ein, falls erforderlich. Bügeln Sie die Naht zum Kleidungsstück hin.



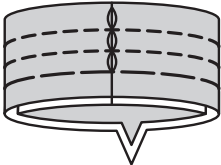
Nähen Sie das Vorder- und Rückenteil an der gesamten Achselnaht ab, wobei die Armausschnittnähte übereinstimmen. Schneiden Sie die Kurven ein.



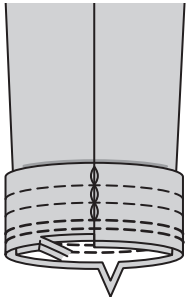
Nähen Sie die Unterarmnaht des ÄRMELTUNNELS (7) RECHTS AUF RECHTS, lassen Sie dabei eine Öffnung zwischen den kleinen Punkten, wie gezeigt. Steppen Sie mit Rückstichen an den kleinen Punkten, um die Naht zu verstärken.



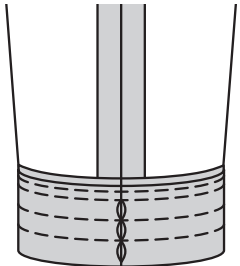
Bügeln Sie die Naht auf. Falten Sie den Tunnel der Länge nach zur Hälfte LINKS AUF LINKS, sodass die Schnittkanten gerade sind. Heften. Um drei getrennte Tunnel zu bilden, nähen Sie entlang den Stepplinien. Die Seite mit der Öffnung ist die Unterseite des Tunnels.



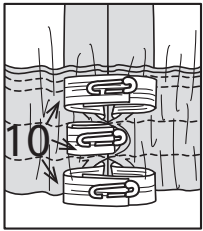
Stecken Sie den Tunnel mit der Unterseite zu Ihnen zeigend auf den Ärmel, wobei die Unterarmnähte und Kerben übereinstimmen. Nähen Sie entlang der Nahtlinie. Nähen Sie innerhalb der Nahtzugabe noch einmal 6 mm von der ersten Naht entfernt. Beschneiden Sie dicht an der zweiten Naht.



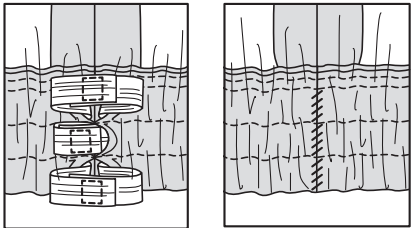
Bügeln Sie die Naht zum Ärmel hin und drücken Sie den Tunnel nach außen.



Schneiden Sie für jeden Ärmel drei Stücke Gummiband in der Länge der GUMMIFÜHRUNG FÜR ÄRMEL (10) zu. Übertragen Sie die Markierungen. Führen Sie das Gummiband durch die Öffnung in jedem Tunnel und arbeiten Sie es gleichzeitig durch alle Reihen, um das Problem des Durchziehens des letzten Gummibandes durch einen bereits verknoteten Tunnel zu vermeiden. Überlappen Sie die Enden und halten Sie sie mit einer Sicherheitsnadel fest.

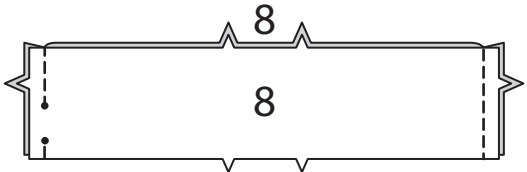


Probieren Sie das Kleidungsstück an und passen Sie an. Nähen Sie die Gummienden fest zusammen. Säumen Sie die Öffnungskanten jedes Tunnels zusammen. Verteilen Sie die Fülle gleichmäßig.

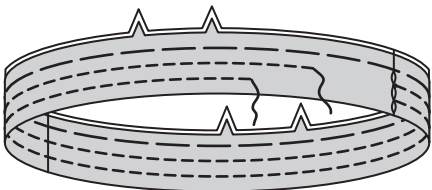


VORDERER UND RÜCKWÄRTIGER TUNNEL

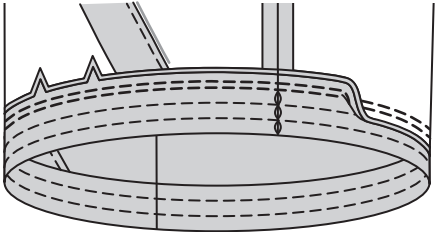
Nähen Sie die Nähte des TUNNELS (8) RECHTS AUF RECHTS, lassen Sie dabei eine Öffnung in der LINKEN Seitennaht zwischen den kleinen Punkten, wie gezeigt. Steppen Sie mit Rückstichen an den kleinen Punkten, um die Naht zu verstärken.



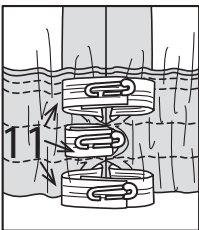
Bügeln Sie die Nähte auf. Falten Sie den Tunnel der Länge nach zur Hälfte LINKS AUF LINKS, sodass die Schnittkanten gerade sind. Heften. Um drei getrennte Tunnel zu bilden, nähen Sie entlang den Stepplinien. Die Seite mit der Öffnung ist die Unterseite des Tunnels.



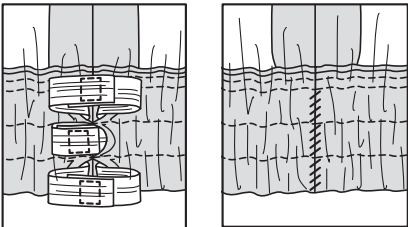
Stecken Sie den Tunnel mit der Unterseite zu Ihnen zeigend auf das Kleidungsstück, wobei die Mitten, Seitennähte und Kerben übereinstimmen. Nähen Sie entlang der Nahtlinie. Nähen Sie innerhalb der Nahtzugabe noch einmal 6 mm von der ersten Naht entfernt. Beschneiden Sie dicht an der zweiten Naht. Bügeln Sie die Naht zum Kleidungsstück hin und bügeln Sie den Tunnel nach außen.



Schneiden Sie drei Stücke Gummiband in der Länge der GUMMIFÜHRUNG FÜR VORDER- UND RÜCKENTEIL (11) zu. Übertragen Sie die Markierungen. Führen Sie das Gummiband durch die Öffnung in jedem Tunnel und arbeiten Sie es gleichzeitig durch alle Reihen, um das Problem des Durchziehens des letzten Gummibandes durch einen bereits verknoteten Tunnel zu vermeiden. Überlappen Sie die Enden und halten Sie sie mit einer Sicherheitsnadel fest.

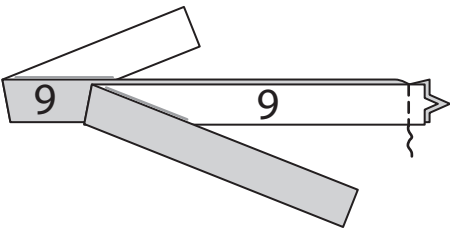


Probieren Sie das Kleidungsstück an und passen Sie an. Nähen Sie die Gummienden fest zusammen. Säumen Sie die Öffnungskanten jedes Tunnels zusammen. Verteilen Sie die Fülle gleichmäßig.

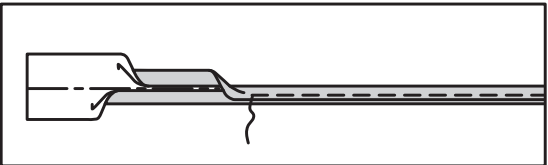


ABSCHLUSS

Nähen Sie die Teile des ZUGBANDES (9) am gekerbten Ende zusammen.



Falten Sie den Kordelzug der Länge nach zur Hälfte LINKS AUF LINKS. Bügeln und eine Falte eindrücken. Öffnen Sie die langen Kanten des Kordelzugs und drehen Sie sie auf die LINKE Seite, so dass sie sich an der Falte treffen. Bügeln Sie. Falten Sie den Kordelzug der Länge nach zur Hälfte und bringen Sie die gebügelten Kanten zusammen. Nähen Sie dicht an der offenen langen Kante.



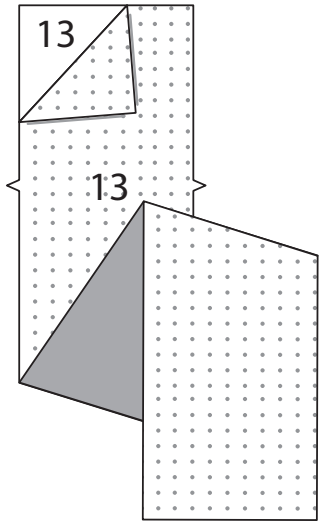
Befestigen Sie eine Sicherheitsnadel an einem Ende des Kordelzugs und fädeln Sie es durch den Tunnel. Verknoten Sie die Enden.



ROCK B

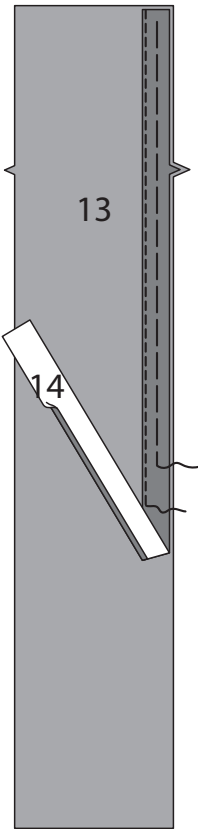
EINLAGE

Stecken Sie die Einlage auf den Abschnitten des SEITL. VORDERTEILS UND SEITL. RÜCKUKENTEILS (13). Bügeln Sie sie gemäß den Anweisungen des Herstellers fest.

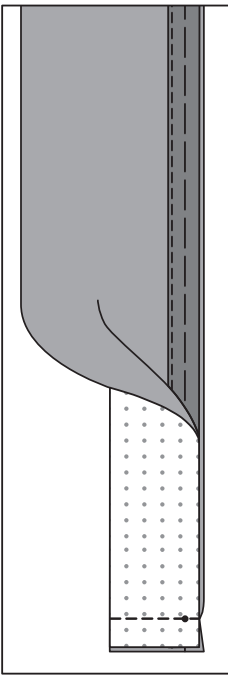


VORDER- UND RÜCKENTEIL

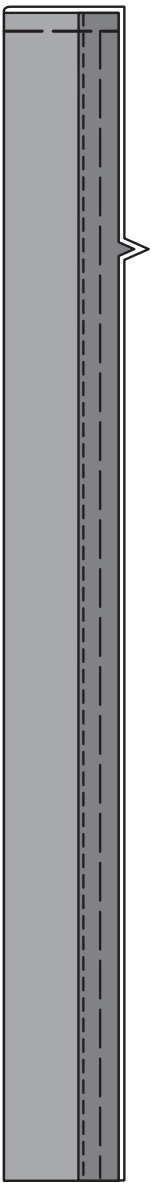
Bügeln Sie unter 6 mm an der langen, nicht eingekerbten Kante der SEITL. BORTE (2). Stecken Sie die LINKE Seite der seitl. Borte auf die RECHTE Seite der Abschnitte des SEITL. VORDERTEILS UND SEITL. RÜCKUKENTEILS (13), wobei die Kerben übereinstimmen. Nähen Sie dicht an der gebügelten Kante. Heften Sie die Schnittkanten zusammen. Bringen Sie die Borte wie gezeigt an zwei seitlichen Vorder- und Rückenteilen an, wie gezeigt. Bei den verbleibenden zwei Abschnitten bringen Sie die Borte an der LINKEN Seitenkante an.



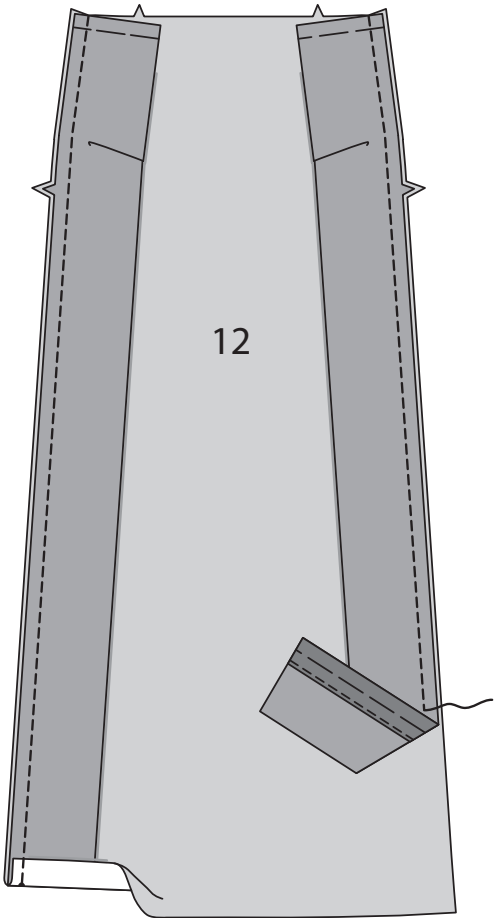
Falten Sie das Ende des Seitenteil entlang der Faltlinie RECHTS AUF RECHTS. Nähen Sie das untere Ende. Beschneiden Sie die Naht.



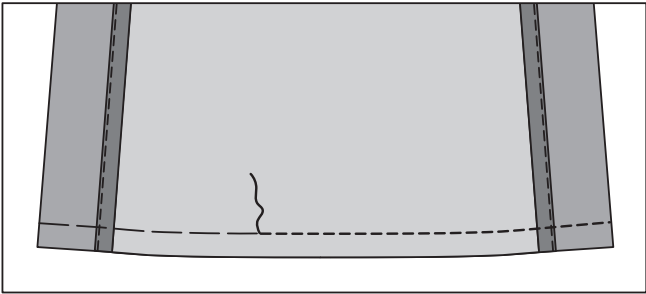
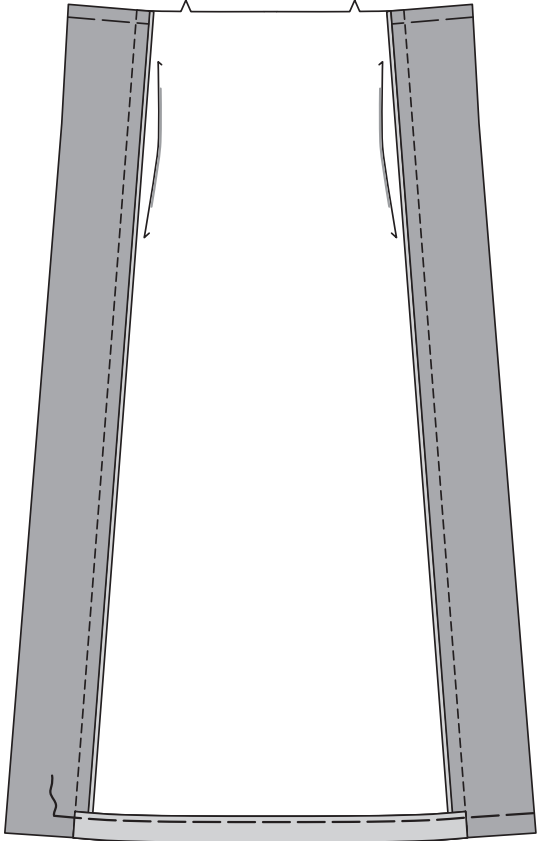
Wenden Sie die Seite und bringen Sie die LINKEN Seiten zusammen. Heften Sie die Schnittkanten zusammen.



Stecken Sie die Seitenteile (Vorderteil) RECHTS AUF RECHTS auf das Vorderteil von VORDER- UND RÜCKENTEIL (12), wobei die kleinen Punkte und Kerben übereinstimmen. Wenden Sie 3.2 cm Saumzugabe an der Unterkante des Vorderteils (über der fertigen Unterkante der Seite) nach oben. Nähen Sie die vordere Kante.

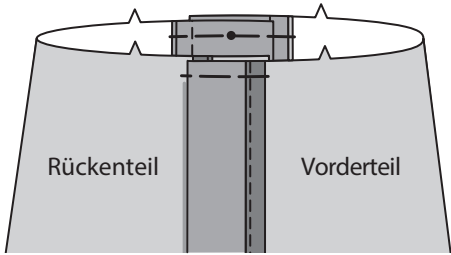


Bügeln Sie das Seitenteil nach außen und bügeln Sie die Naht nach vorne. Bügeln Sie die verbleibende Unterkante des Vorderteils entlang der Saummarkierung nach oben. Heften Sie 2.5 cm von der gebügelten Kante entfernt zwischen den fertigen Seitenkanten. Nähen Sie auf der AUSSENSEITE wie geheftet. Nähen Sie das Rückenteil von VORDER- UND RÜCKENTEIL (12) auf die gleiche Weise und verwenden Sie dabei die Teile der SEITL. RÜCKENTEILE (13).



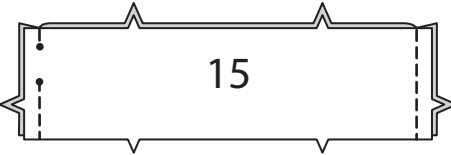
Lappen Sie auf der AUSSENSEITE das Vorderteil an den Seiten über das Rücken-teil, wobei die kleinen Punkte übereinstimmen. Heften Sie über die Oberkante.

Rückenteil Vorderteil

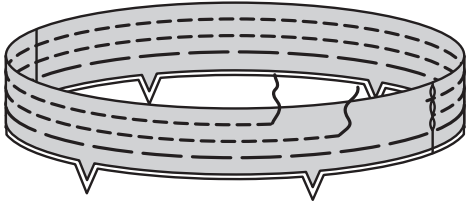


TUNNEL

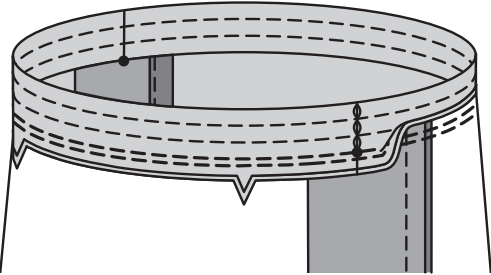
Nähen Sie die Nähte des TUNNELS (15) RECHTS AUF RECHTS, lassen Sie dabei eine Öffnung in der LINKEN Seitennaht zwischen den kleinen Punkten, wie gezeigt. Steppen Sie mit Rückstichen an den kleinen Punkten, um die Naht zu verstärken.



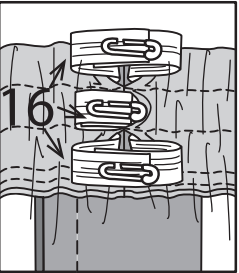
Bügeln Sie die Nähte auf. Falten Sie den Tunnel der Länge nach zur Hälfte LINKS AUF LINKS, sodass die Schnittkanten gerade sind. Heften. Um drei getrennte Tunnel zu bilden, nähen Sie entlang den Stepplinien. Die Seite mit der Öffnung ist die Unterseite des Tunnels.



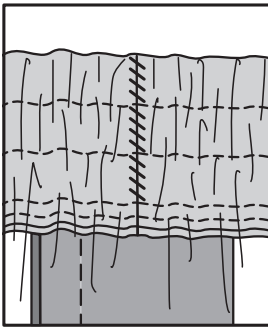
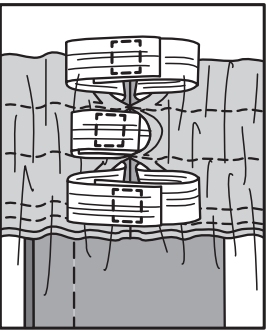
Mit der Unterseite des Tunnels zu Ihnen zeigend, stecken Sie den Tunnel auf das Kleidungsstück, wobei die Mitten und Kerben übereinstimmen und die kleinen Punkte an den Seitennähten platziert werden. Nähen Sie entlang der Nahtlinie. Nähen Sie innerhalb der Nahtzugabe noch einmal 6 mm von der ersten Naht entfernt. Beschnei-den Sie dicht an der zweiten Naht. Bügeln Sie die Naht zum Kleidungsstück hin und bügeln Sie den Tunnel nach außen.



Schneiden Sie drei Stücke Gummiband in der Länge der VORLAGE FÜR GUMMI-BAND (16) zu. Übertragen Sie die Markierungen. Führen Sie das Gummiband durch die Öffnung in jedem Tunnel und arbeiten Sie es gleichzeitig durch alle Reihen, um das Problem des Durchziehens des letzten Gummibandes durch einen bereits verknoteten Tunnel zu vermeiden. Überlappen Sie die Enden und halten Sie sie mit einer Sicherheitsnadel fest.



Probieren Sie das Kleidungsstück an und passen Sie an. Nähen Sie die Gum-mienden fest zusammen. Säumen Sie die Öffnungskanten jedes Tunnels zusam-men. Verteilen Sie die Fülle gleichmäßig.



ABSCHLUSS

Bringen Sie Druckknopföffnungen an den vorderen und hinteren Seitenteilen an kleinen Punkten mit einer Ahle an oder schneiden Sie mit einer Stickereischere kleine Löcher ein. Bringen Sie die Ösenteile an den vorderen Seitenteilen an den kleinen Punkten und die Knopfteile an den hinteren Seitenteilen an den verbleiben-den kleinen Punkten gemäß den Anweisungen des Herstellers an.

